Autexis: Bereit für die Zukunft der Automation

Die intelligente Fabrik ist das Schlagwort der Stunde und gleichermassen Hoffnung und Herausforderung für die Schweizer Wirtschaft. Ein kurzer Exkurs zu Herausforderungen und optimaler Vorbereitung für die Zukunft.

Über die letzten Jahrzehnte haben viele Firmen ihre Produktionen ins Ausland verlegt, um etwa in Osteuropa und später in Asien von niedrigeren Kosten zu profitieren. Für manche Firmen war dies eine strategische Weichenstellung, um die Profitabilität bei gleichzeitigem Wachstum zu steigern, für andere war es schlicht eine unternehmerische Notwendigkeit, um das Überleben der Firma und einigen lokalen Arbeitsplätzen zu sichern. Kleinere und mittlere Firmen, die entweder nicht über die finanziellen Mittel oder über das Know-how einer solchen Expansion verfügten, oder in deren Nische – zum Beispiel im lokalen Getränkemarkt – eine Produktionsverlagerung nicht angezeigt war, mussten andere Wege suchen, um im globalisierten Markt kompetitiv zu bleiben. Und dieser Weg führte und führt über Innovation. Aus diesem Grund wurden unter anderem die Produktionsprozesse effizienter gemacht und automatisiert, was zu Kosteneinsparungen bei gleichzeitiger Erhöhung von Qualität und Zuverlässigkeit führte. Alles in Butter? Von wegen! Die Konkurrenz kapiert und kopiert rasch, und so hat sich auch in diesem Bereich bestätigt, was hinlänglich bekannt ist: Nur durch ständige Weiterentwicklung bleibt Gutes besser und Kostspieligeres investitionswürdig. Was heisst das für die Automationsbranche?

Vertikale Integration

Zum einen kommt die Automationsbranche nicht umhin die einzelnen Prozesse noch effizienter und zuverlässiger zu gestalten. Andererseits – und viel wichtiger – muss sie die einzelnen Prozesse aber auch verstärkt miteinander verbinden, damit der Produktionsprozess vertikal integriert und komplett elektronisch steuerbar ist. Die «intelligente Fabrik» fordert nicht nur eine horizontale Integration der Automation, sondern die Vernetzung verschiedener Ebenen, von der Feldebene über die Automation und die Prozessleitebene bis hin zur Betriebsebene und den Management- und Planungsinstrumenten. Diese vertikale Vernetzung erlaubt eine zuverlässige Überwachung und Steuerung der Produktion in Echtzeit und reduziert Fehlerquellen und Stillstandzeiten deutlich. Die Hauser Steuerungstechnik AG in Villmergen (AG), die seit 1982 namhafte Kunden mit Automationslösungen unterstützt, hat bereits vor einiger Zeit damit begonnen diese vertikale Integration mittels MES (Manufacturing Execution Systems) und IT-Lösungen zu forcieren und steht so ihren Kunden mit entsprechenden Lösungen aber auch mit Beratung, Strategieentwicklung und Schulung auf dem Weg zur intelligenten Fabrik zur Seite.

Das Internet der Dinge

Die intelligente Fabrik steht als handfester Begriff dessen, was derzeit unter Industrie 4.0 oder der Digitalisierung der Fertigungstechnik verstanden wird. Ein wesentlicher Teil dieser Digitalisierung basiert auf dem sogenannten «Internet der Dinge», das nicht nur Computerstationen untereinander vernetzt, wie wir es vom heutigen Internet kennen, sondern einzelne Gegenstände. Also beispielsweise Fertigungsprodukte, die direkt ans World Wide Web angeschlossen sind und so Informationen über ihre eigene Produktion mitführen und kommunizieren können. Die logische Weiterentwicklung von RFID, wie wir es aus der Logistik bereits seit einiger Zeit kennen. Begünstigt durch rasch wachsende Internetbandbreiten in Kombination mit Hardwarekomponenten, die je länger je kleiner werden, sehen Experten über die nächsten Jahre einen regelrechten Boom voraus im Internet der Dinge; eine Revolution durch die umfassende Digitalisierung der industriellen Fertigung.

Hauser AG

Industrie 4.0 – die Basis dafür ist intelligente Automation.

Schärfung der Kompetenzen
Um optimal auf diese Umwälzungen im Markt vorbereitet zu sein, hat der Verwaltungsrat der Hauser Steuerungstechnik AG entschieden, das Unternehmen für die Zukunft neu im Markt aufzustellen und seine spezialisierten Kompetenzen zu stärken.
Der bisher als separate Abteilung geführte Bereich MES/IT wird nun in eine eigene Firma ausgelagert, weil in diesem Gebiet die Bedürfnisse der Kunden wie auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden häufig anders sind als im Steuerungs- und Automationsbereich. Diese Trennung erlaubt einerseits eine gezieltere Ansprache von neuen Kunden und Fachkräften, vor allem aber erlaubt sie die beiden Kernbereiche Automationslösungen und MES/IT-Lösungen systematisch und spezialisiert auf die künftigen Ansprüche der Märkte weiter zu entwickeln.

Automation Excellence & Intelligent Solutions
Im Zuge dieser Neuorganisation und nach der erfolgreich abgeschlossenen Nachfolgeregelung, geht die Firmengruppe zudem mit einem neuen Namen in die Zukunft: Autexis. Der neue Name steht für die Kompetenzen des Unternehmens, «Automation Excellence & Intelligent Solutions». Unter dem gemeinsamen Dach der Autexis Holding AG finden sich die Autexis Control AG, mit dem Kerngeschäft intelligenter Automationslösungen sowie die Autexis IT AG, die Dienstleistungen für die Realisierung von IT- und mobilen Lösungen erbringt und Beratung, Strategieentwicklung und Schulung zum Thema Internet der Dinge und Industrie 4.0 bietet. In dieser neuen Aufstellung will Autexis die beiden Wachstumsbereiche Automation und MES/IT künftig noch zielgerichteter und erfolgreicher in den Märkten des DACH-Raums voranbringen.

Mit den besten Partnern in die Zukunft
Unterstützend wirken dabei die strategischen Partnerschaften, mit denen Autexis sicherstellt, dass auch mittelgrosse und kleinere Unternehmen von Lösungen auf höchstem Niveau profitieren.
Im Bereich der Automatisierung sind dies langjährige Partnerschaften mit Siemens und ProLeit, im Bereich MES/IT die erfolgreiche Partnerschaft mit SAP und seit Kurzem auch eine strategische Partnerschaft mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) sowie eine Partnerschaft im Bereich Internet der Dinge (IoT) mit Swisscom.
Mit diesen hervorragenden Voraussetzungen sieht sich Autexis gut gerüstet, um ihre Kunden auch künftig mit erstklassigen Lösungen und Dienstleistungen auf dem Weg zur intelligenten Fabrik und darüber hinaus zu unterstützen.

Philippe Ramseier*

Kontakt:
philippe.ramseier@autexis.com
056 619 11 11

*Philippe Ramseier ist Geschäftsführer und Inhaber der bisherigen Hauser Steuerungstechnik AG in Villmergen (AG), die unter dem Namen Autexis als neu strukturierte Firmengruppe mit strategischen Partnern Lösungen in den Bereichen Automation, IT und mobile Lösungen bietet.

hauser
INTELLIGENTE AUTOMATION
HEISST NEU
AUTEXIS
WWW.AUTEXIS.COM